

Herausgegeben vom



Bischöfliches Ordinariat
Hauptabteilung Pastoral
Max-Josef-Metzger-Str. 1
39104 Magdeburg

Referat Ehe und Familie/Alleinerziehende
Maria Faber
Tel. 0391/5961-195
familie@bistum-magdeburg.de

und dem



Familienbund

im Bistum Magdeburg und im Land Sachsen-Anhalt e. V.
Dr. Reinhard Grütz
Breiter Weg 213
39104 Magdeburg
Tel. 0391/6208644
familienbund@bistum-magdeburg.de

SACHSEN-ANHALT

**Familie
macht
stark**



Für Familien

Partnerschaft gestalten

Vorbereitung auf Geburt – Elternsein – Leben in der Familie

Erziehungsthemen

Angebote für Eltern bzw. Großeltern und Kinder

Papa und ich

Besondere Familiensituationen

Allein erziehende

Spiritualität und Lebenskunst

Familienkreise und andere Gruppen

Fortbildungen

Familie und Gesundheit

Familienpolitische Aktivitäten



Bischöfliches Ordinariat
Hauptabteilung Pastoral
Referat Ehe und Familie/Alleinerziehende



Familienbund

im Bistum Magdeburg und
im Land Sachsen-Anhalt e. V.

HIER Angebote KEB zu kess-erziehen



Ein partnerschaftliches Lernprogramm (EPL)

Eine gute Partnerschaft ist die Grundlage für ein gelingendes Familienleben. Wir wollen deshalb in den Familienzentren das Training „Ein partnerschaftliches Lernprogramm“ anbieten. Vorrangige Zielgruppen sind junge Menschen bis 27 Jahre oder junge Paare mit Kindern.

EIN KICK MEHR PARTNERSCHAFT

Das Geheimnis zufriedener Paare

Wünsche mitteilen, den Alltag gemeinsam planen, Meinungsverschiedenheiten klären – nichts geht, ohne miteinander zu reden. Wie Paare miteinander sprechen, beeinflusst maßgeblich ihre Beziehung.

Gut miteinander reden ist lernbar!

Hier setzt das EPL-Gesprächstraining für Paare an. Es hilft Ihnen, sich so auszudrücken, dass beim Gegenüber genau das ankommt, was Sie mitteilen wollen; so zuzuhören, dass Sie besser verstehen was Ihr Partner, Ihre Partnerin meint; Ihre Meinungsverschiedenheiten und Probleme fair auszutragen.

Kursaufbau

Das Gesprächstraining umfasst 6 Einheiten, die jeweils ca. 2 Std. dauern. Zunächst werden grundlegende Gesprächs- und Problemlösefertigkeiten erarbeitet und vor allem trainiert. Mit diesen Fertigkeiten sprechen die Paare dann über wichtige Bereiche Ihrer Beziehung.

Fachliche Begleitung

Sie besprechen Ihre persönlichen Themen nur mit Ihrem Partner; räumlich getrennt von anderen Paaren. Speziell ausgebildete Kursleiter/innen begleiten und unterstützen Sie. Ein Kurs besteht in der Regel aus 4 Paaren und 2 Kursleiter/innen. Das Training ist keine Therapie und keine Beratung. Es wendet sich nicht an Paare, die schwerwiegende Konflikte haben und denen es schon längere Zeit nicht mehr gelungen ist, sich zu versöhnen, oder die eine Trennung beabsichtigen.

Praxisnahes Trainingsprogramm

Das EPL-Gesprächstraining wurde vom Institut für Kommunikationstherapie, München, für die Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e. V. entwickelt. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass die Paare nach dem EPL-Training eine dauerhaft höhere Beziehungszufriedenheit auszeichnet.

Vorwort

Zum zweiten Mal präsentieren das Referat Ehe und Familie / Alleinerziehende und der Familienbund im Bistum Magdeburg und im Land Sachsen-Anhalt e.V. einen umfangreichen Veranstaltungsplan zur Familienbildung. Er enthält eine Fülle an Angeboten zur Eltern- und Familienbildung. Die Themen spannen den Bogen von der Gestaltung der Partnerschaft, Veranstaltungen für Eltern bzw. Großeltern mit Kindern, besonderen Familiensituationen, Tages- und Abendseminare „rund um´s Erziehen“, Gesundheit und Familie, Familienpolitik, über Fortbildungen für Multiplikator/innen und Erzieherinnen bis hin zur Spiritualität und Lebenskunst. Das Heft informiert auch über das Familienbildungsprojekt im Bistum Magdeburg „Familie lokal“ und kontinuierliche Kursangebote.

In der Öffentlichkeit gewinnt das Thema „Familie“ an Bedeutung. Auch Eltern- und Familienbildung erhält verstärkte Aufmerksamkeit. Von daher ist es interessant zu sehen, was sich im Bistum Magdeburg alles „Für Familien“ tut. In diesem Sinne hoffen wir, dass der Veranstaltungsplan Sie informiert und auch anregt, selbst bei der einen oder anderen Veranstaltung mitzumachen.

Abschließend danken wir dem diözesanen Bonifatiuswerk und dem Land Sachsen-Anhalt für die gewährten Förderungen.

Maria Faber
Referatsleiterin

Dr. Reinhard Grütz
Geschäftsführer

1. Partnerschaft gestalten

Ein partnerschaftliches Lernprogramm (EPL)

Zeit: 16. bis 18. September 2005 und
4. bis 6. November 2005

Beide Wochenenden finden in Magdeburg statt.

Anmeldung: Bischöfliches Ordinariat Magdeburg
Ref. Ehe und Familie/Alleinerziehende
Max-Josef-Metzger-Str. 1
39104 Magdeburg
Tel.: 03 91/5 96 11 95

Paarseminar „Beziehungslandschaft“

Zeit: 20. bis 24. Oktober 2006
Ort: Konrad-Martin-Haus, Bad Kösen

Anmeldung: Bischöfliches Ordinariat Magdeburg
Ref. Ehe und Familie/Alleinerziehende
Max-Josef-Metzger-Str. 1
39104 Magdeburg
Tel.: 03 91/5 96 11 95

Kommunikation in Paar und Familie

Ziel des Seminars ist die Weiterbildung von Kommunikationsfertigkeiten in der Paarbeziehung und in der Familie.

Zeit: 09. bis 11. September 2005
Ort: Roncalli-Haus, Magdeburg
Anmeldung: Marriage Encounter Region Ost e.V.
Ursula und Bernhardt Wolff
Mozartstr. 4
06114 Halle / Saale
Tel. 0 53 21/4 35 45

Kommunikation im Ehepaar

Der Schwerpunkt des Seminars bezieht sich auf die Stärkung der Beziehungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit der TeilnehmerInnen

Zeit: 14. bis 19. Oktober 2005
Ort: Konrad-Martin-Haus, Bad Kösen
Anmeldung: Marriage Encounter Region Ost e.V.
Ursula und Bernhardt Wolff
Mozartstr. 4
06114 Halle / Saale
Tel. 0 53 21/4 35 45

Kommunikation im Ehepaar

Der Schwerpunkt des Seminars bezieht sich auf die Stärkung der Beziehungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit der TeilnehmerInnen

Zeit: 4. bis 6. November 2005
Ort: Roncalli-Haus, Magdeburg
Anmeldung: Marriage Encounter Region Ost e.V.
Ursula und Bernhardt Wolff
Mozartstr. 4
06114 Halle / Saale
Tel. 0 53 21/4 35 45

4. Angebote für Eltern bzw. Großeltern und Kinder

Wenn der Wind uns um die Ohren bläst ...

Herbsttage für Enkelkinder (4 – 12 Jahre) und Großeltern

Der Herbst ist eine spannende Zeit, in der man vieles erleben kann: Drachen steigen lassen, bunte Blätter sammeln, Wanderungen machen ...

Wir laden Enkelkinder und Großeltern ein, gemeinsam ein paar Tage der Herbstferien im Saaletal zu verbringen, die Gegend mit ihren Burgen zu erkunden, durch den Wald zu streifen, Naturmaterialien zu sammeln und damit zu basteln, neue und alte Kinderlieder zu singen, Geschichten zu erzählen ...

Großeltern spielen eine wichtige Rolle im Leben von Kindern. So soll es neben den gemeinsamen Aktivitäten auch Zeit für die Großeltern geben, sich über Erziehungsfragen auszutauschen und sich mit dem Leben der Enkelkindergeneration auseinander zu setzen, das sich in vielem von der Kindheit unterscheidet, die sie selbst und bei ihren eigenen Kindern erlebt haben. Das Programm ist für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren geplant.

Zeit: 19. bis 23. Oktober 2005 (Herbstferien)
TN-Gebühr: Erwachsener: 111,00 Euro (inkl. Unterkunft im DZ/Verpflegung)
Kind (4 – 8 J.): 57,20 Euro
Kind (9 – 12 J.): 70,40 Euro
Leitung: Jutta Rinklin, Dipl. Religionspädagogin (FH), Biffontaine
Anne Rinklin, Dipl. Pädagogin, Bad Kösen
Ort: Konrad-Martin-Haus, Bad Kösen

Auf dem Weg nach Bethlehem

Adventswochenende für Familien

Jeden Morgen ein Türchen am Adventskalender öffnen, jeden Adventssonntag eine Kerze mehr am Kranz anzünden, Plätzchen backen, Geschenke basteln

Der Advent ist eine Zeit der Erwartung, die durch viele Bräuche und Traditionen geprägt ist. An diesem Wochenende wollen wir, Kinder und Erwachsene, uns spielerisch und besinnlich auf den Weg nach Bethlehem machen: mit Liedern, Geschichten, Gesprächen, kleinen Basteleien u. v. m.

Zeit: 02. bis 04. Dezember 2005
TN-Gebühr: Erwachsener: 66,00 Euro (inkl. Unterkunft im DZ/Verpflegung)
Jugendlicher (15–18 J.): 48,40 Euro
Kind (9 – 14 J.): 37,00 Euro
Kind (2 – 8 J.): 31,30 Euro
Kind (unter 2 J.): 10,00 Euro
Leitung: Jutta Rinklin, Dipl. Religionspädagogin (FH), Biffontaine
Anne Rinklin, Dipl. Pädagogin, Bad Kösen
Ort: Heimvolkshochschule Konrad-Martin-Haus

Komm, wir suchen einen Schatz

Für Familien mit Erstkommunionkindern

Zeit: 04. bis 06. November 2005
Leitung: Karin Marcinkowski, Matthias Slowik,
Ort: St. Michaelshaus, Rossbach
Anmeldung: Bischöfliches Ordinariat Magdeburg
Abt. Kinderpastoral
Max-Josef-Metzger-Str. 1
39104 Magdeburg
Tel.: 03 91/5 96 11 18

Offenes Angebot: Menschen jeden Alters
Gemeindefest - Miteinander feiern, generationsübergreifend

Zeit: 14.08.2005; 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Leitung: Kirchengemeinde: „E. Stein“
Ort: Kath. Gemeindezentrum „Edith Stein“, E. – Toller Str. 13
Pfarrei Wolfen

Offenes Angebot: Großeltern, Eltern, Kinder
Jeden Donnerstag, außer in den Schulferien

Kinder – Tanz, Theater, Gesang

„Weihnachtsmusical“ Themaeführung, Umsetzung, Einüben; Vernetzung der verschiedenen daran beteiligten Gruppen (Instrumentalgruppe, Bühnenbauer, ...)

Zeit: bis Dezember 2005; 16:00 Uhr – 17:00 Uhr
Leitung: Andrea Salzmann
Ort: Kath. Gemeindezentrum „Edith Stein“, E. – Toller Str. 13
Pfarrei Wolfen

Außerdem Suche durch Aushänge und persönliches Anfragen (an Vereine, Musikschule, Schulen...)

„Wer hat Lust und Ausdauer zur Mitgestaltung sowie Aufführung eines Weihnachtsmusicals?“

gebraucht werden: Kostümgestalter, Bühnenbauer, Bühnenbildgestalter, Musiker, Schauspieler, Tänzer, Techniker, Kinderchor, Erwachsenenchor, ...

Anzufragen bei: A. Salzmann: 0 34 94/7 82 54

Oder im Gemeindezentrum: 0 34 94/50 42 53

Jeweilige Termine bis Weihnachten werden im September abgesprochen

Offenes Angebot: Eltern

Vorbereitungsgruppe Familienprojekttag

„Es gibt keinen Weg zum Frieden, wenn nicht der Weg schon Frieden ist.“ M. L. King

Zur Woche des ausländischen Mitbürgers.

Zeit: 01.09.2005; 20:00 Uhr
Leitung: Andrea Salzmann
Ort: nach Absprache – 14 Tage vorher Aushang oder „Wir“ –
Nachrichten – Pfarrei Wolfen

Offenes Angebot: Großeltern, Eltern, Kinder

Kirchenmäuse

Auf Wunsch: Erziehungsfragen, Entwicklung, Jahreskreis – Basteln, Singen und Spielen, Gelegenheit zum Austausch sowie zur Selbsthilfe

Zeit: 08.09.2005; 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Leitung: Andrea Salzmann

Ort: Kath. Gemeindezentrum „Edith Stein“, E. – Toller Str. 13
Pfarrei Wolfen

Offenes Angebot: Großeltern, Eltern, Kinder

Familienprojekttag

„Es gibt keinen Weg zum Frieden, wenn nicht der Weg schon Frieden ist.“ M. L. King

Zur Woche des ausländischen Mitbürgers.

Zeit: 10.09.2005; 10:00 Uhr – 14:00 Uhr

Leitung: Andrea Salzmann

Ort: Kath. Gemeindezentrum „Edith Stein“, E. – Toller Str. 13
Pfarrei Wolfen

Offenes Angebot: Eltern

Vorbereitungsgruppe Familienprojekttag

„Giovannis goldener Ball.“ Nach einer italienischen Legende: Der Clown Gottes

Zeit: 06.10.2005; 20:00 Uhr

Leitung: Andrea Salzmann

Ort: nach Absprache – 14 Tage vorher Aushang oder „Wir“ –
Nachrichten – Pfarrei Wolfen

Offenes Angebot: Großeltern, Eltern, Kinder

Kirchenmäuse

Auf Wunsch: Erziehungsfragen, Entwicklung, Jahreskreis – Basteln, Singen und Spielen, Gelegenheit zum Austausch sowie zur Selbsthilfe

Zeit: 13.10.2005; 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Leitung: Andrea Salzmann

Ort: Kath. Gemeindezentrum „Edith Stein“, E. – Toller Str. 13
Pfarrei Wolfen

Offenes Angebot: Eltern

Vorbereitungsgruppe Familienprojekttag

„Giovannis goldener Ball.“ Nach einer italienischen Legende: Der Clown Gottes -
Vorbasteln

Zeit: 03.11.2005; 20:00 Uhr

Leitung: Andrea Salzmann

Ort: nach Absprache – 14 Tage vorher Aushang oder „Wir“ –
Nachrichten – Pfarrei Wolfen

Offenes Angebot: Großeltern, Eltern, Kinder

Kirchenmäuse

Auf Wunsch: Erziehungsfragen, Entwicklung, Jahreskreis – Basteln, Singen und Spielen, Gelegenheit zum Austausch sowie zur Selbsthilfe

Zeit: 10.11.2005; 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Leitung: Andrea Salzmann

Ort: Kath. Gemeindezentrum „Edith Stein“, E. – Toller Str. 13
Pfarrei Wolfen

Offenes Angebot: Großeltern, Eltern, Kinder

Familienprojekttag

„Giovannis goldener Ball.“ Nach einer italienischen Legende: Der Clown Gottes

Zeit: 12.11.2005; 10:00 Uhr – 14:00 Uhr

Leitung: Andrea Salzmann

Ort: Kath. Gemeindezentrum „Edith Stein“, E. – Toller Str. 13
Pfarrei Wolfen

Offenes Angebot: Großeltern, Eltern, Kinder

Kirchenmäuse

Auf Wunsch: Erziehungsfragen, Entwicklung, Jahreskreis – Basteln, Singen und Spielen, Gelegenheit zum Austausch sowie zur Selbsthilfe

Zeit: 08.12.2005; 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Leitung: Andrea Salzmann

Ort: Kath. Gemeindezentrum „Edith Stein“, E. – Toller Str. 13
Pfarrei Wolfen

Offenes Angebot: Großeltern, Eltern, Kinder, Jugendliche

Sternsingen

Kinder in Begleitung Jugendlicher und Erwachsener gehen in die Öffentlichkeit (Geschäfte, Firmen...) sowie in private Haushalte, um ihre Solidarität mit allen Kindern dieser Welt zu bekunden und Geldspenden zu sammeln zur Unterstützung verschiedenster Projekte geleitet durch das Kindermissionswerk (BDKJ) (Listen liegen an verschiedenen Orten des Pfarrverbandes aus bzw. Tel. zum Anmelden eines gewünschten Besuches der Sternsinger)

Zeit: 03./04.01.2006; 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr - für Mittagessen ist gesorgt

Leitung: Andrea Salzmann

Treffpunkt: Kath. Gemeindezentrum, E. – Toller Str. 13, Wolfen

Offenes Angebot: Eltern

Vorbereitungsgruppe Familienprojekttag

„Die 10 Gebote“ Gibt es noch einen Richtwert?

Zeit: 12.01.2006; 20:00 Uhr

Leitung: Andrea Salzmann

Ort: nach Absprache – 14 Tage vorher Aushang oder „Wir“ – Nachrichten – Pfarrei Wolfen

Offenes Angebot: Großeltern, Eltern, Kinder

Familienprojekttag

„Die 10 Gebote“ Gibt es noch einen Richtwert?

Zeit: 14.01.2006; 10:00 Uhr – 14:00 Uhr

Leitung: Andrea Salzmann

Ort: Kath. Gemeindezentrum „Edith Stein“, E. – Toller Str. 13 Pfarrei Wolfen

Offenes Angebot: Großeltern, Eltern, Kinder

Kirchenmäuse

Auf Wunsch: Erziehungsfragen, Entwicklung, Jahreskreis – Basteln, Singen und Spielen, Gelegenheit zum Austausch sowie zur Selbsthilfe

Zeit: 02.02.2006; 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Leitung: Andrea Salzmann

Ort: Kath. Gemeindezentrum „Edith Stein“, E. – Toller Str. 13 Pfarrei Wolfen

Offenes Angebot: Eltern

Vorbereitungsgruppe Familienprojekttag

„Ich bin der, ich bin da! Oder: Hab Sonne im Herzen“

Zeit: 09.02.2006; 20:00 Uhr

Leitung: Andrea Salzmann

Ort: nach Absprache – 14 Tage vorher Aushang oder „Wir“ – Nachrichten – Pfarrei Wolfen

Offenes Angebot: Eltern

Vorbereitungsgruppe Familienprojekttag

Vorbasteln zu „Ich bin der, ich bin da! Oder: Hab Sonne im Herzen“

Zeit: 02.03.2006; 20:00 Uhr

Leitung: Andrea Salzmann

Ort: nach Absprache – 14 Tage vorher Aushang oder „Wir“ – Nachrichten – Pfarrei Wolfen

Offenes Angebot: Großeltern, Eltern, Kinder

Kirchenmäuse

Auf Wunsch: Erziehungsfragen, Entwicklung, Jahreskreis – Basteln, Singen und Spielen, Gelegenheit zum Austausch sowie zur Selbsthilfe

Zeit: 09.03.2006; 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Leitung: Andrea Salzmann

Ort: Kath. Gemeindezentrum „Edith Stein“, E. – Toller Str. 13 Pfarrei Wolfen

Offenes Angebot: Großeltern, Eltern, Kinder

Familienprojekttag

„Ich bin der, ich bin da! Oder: Hab Sonne im Herzen“

Zeit: 11.03.2006; 10:00 Uhr – 14:00 Uhr

Leitung: Andrea Salzmann

Ort: Kath. Gemeindezentrum „Edith Stein“, E. – Toller Str. 13 Pfarrei Wolfen

Offenes Angebot: Großeltern, Eltern, Kinder

Kirchenmäuse

Auf Wunsch: Erziehungsfragen, Entwicklung, Jahreskreis – Basteln, Singen und Spielen, Gelegenheit zum Austausch sowie zur Selbsthilfe

Zeit: 13.04.2006; 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Leitung: Andrea Salzmann

Ort: Kath. Gemeindezentrum „Edith Stein“, E. – Toller Str. 13
Pfarrei Wolfen

Offenes Angebot: Eltern

Vorbereitungsgruppe Familienprojekttag

„Die Blinden“ Fortschrittfeindlichkeit, Sturheit, Engstirnigkeit, Pochen auf den Buchstaben statt auf den Geist...?

Zeit: 27.04.2006; 20:00 Uhr

Leitung: Andrea Salzmann

Ort: nach Absprache – 14 Tage vorher Aushang oder „Wir“ –
Nachrichten – Pfarrei Wolfen

6. Besondere Familiensituationen

Sterbebegleitung

Der Umgang mit der eigenen Betroffenheit in der Pflege von Sterbenden
92 % der Pflegebedürftigen werden von zumeist näheren Familienangehörigen versorgt. Durch die körperliche und biografische Nähe pflegerischen Handelns befinden sich Pflegende in einer schwer auszubalancierenden Ambivalenz zwischen Mitgefühl und beruflicher Distanz. Mit den Schwierigkeiten, das innere Gleichgewicht in kritischen Lebenssituationen zu halten, werden wir uns in diesem Seminar beschäftigen. Dabei wollen wir in kleinen Übungen das eigene Näheempfinden entdecken und in Gesprächsgruppen über unsere Vorstellungen, Ängste und Einstellungen zu Tod und Sterben sprechen.

Zeit: 10. bis 12. Oktober 2005

TN-Gebühr: 125,00 Euro (inkl. Unterkunft im DZ/Verpflegung)
Kosten können sich bei bewilligter Förderung noch verringern.

Leitung: Pater Wolfgang Schönberg OFM, Krankenhausseelsorger,
Logotherapeut, Mentor für wertorientierte Persönlichkeitsbildung

Ort: Konrad-Martin-Haus, Bad Kösen

„Die Kinder sind tot“

Dokumentarfilm

Zeit: 17. November 2005

Kosten: Eintrittskarte 5,00 Euro

Initiator: Stiftung **netzwerk leben**

Ort: Studiokino am Moritzplatz/ ggf. auch ein anderes Kino

Familien-Bande: Mutter – Tochter

Zeit: 16. bis 18. September 2005

Ort: Evangelisches Seelsorgeseminar, Halle/Saale

Anmeldung: Bischöfliches Ordinariat Magdeburg
Ref. Ehe und Familie/Alleinerziehende
Max-Josef-Metzger-Str. 1
39104 Magdeburg
Tel.: 03 91/5 96 11 95

7. Allein erziehende

Seminar für allein erziehende Frauen und ihre Kinder

Zeit: 15. bis 18. Juni 2006

Ort: Kloster St. Ludgerus, Helmstedt

Anmeldung: Bischöfliches Ordinariat Magdeburg
Ref. Ehe und Familie/Alleinerziehende
Max-Josef-Metzger-Str. 1
39104 Magdeburg
Tel.: 03 91/5 96 11 95

8. Spiritualität und Lebenskunst

„Das Wasser des Lebens“

Seminar in Zusammenarbeit mit der Europäischen Märchengesellschaft

An schwer zugänglichen, gut bewachten Quellen sprudelt das Wasser des Lebens aus seiner Quelle, oft im Reich einer schlafenden Schönheit. Anhand von verschiedenen Märchen aus unterschiedlichen Ländern wollen wir uns gemeinsam

mit den Märchenheldinnen und –helden auf den Weg in dieses Reich begeben und dabei über Assoziationen, Malen, Tanzen und Gesprächen ihren und unseren Erfahrungen nachspüren.

Zeit: 8. bis 10. Juli 2005
TN-Gebühr: 132,10 Euro (inkl. Unterkunft im DZ/Verpflegung)
Ermäßigung für Auszubildende, Studierende, Arbeitslose, Ehrenamtlich tätige auf Anfrage möglich.
Leitung: Sabine Lutkat, Magister Erziehungswissenschaft, Psychologie, Germanistik, Lehrbeauftragte an der FU Berlin zum Thema Märchenpädagogik
Ort: Konrad-Martin-Haus, Bad Kösen

„Was glauben eigentlich die Christen?“

Workshop für Neugierige, Suchende und Fragende
Glockengeläut am Sonntag, Kreuze am Wegesrand, Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertage, Pflegeheime und Beratungsstellen in kirchlicher Trägerschaft, Bischöfe mischen sich in Diskussionen über Ethik und gesellschaftliche Fragen ein,...

Das Christentum begegnet uns in Deutschland auf vielfältige Art und Weise. Allerdings nimmt das Wissen um die Grundlagen dieser Religion immer mehr ab. Im Bundesland Sachsen-Anhalt beispielsweise, obgleich Kernland der Reformation Martin Luthers, gehören ca. 80 % der Bürger/-innen keiner Kirche oder Glaubensgemeinschaft an. Und viele, die getauft sind, können nur noch wenig mit christlichen Inhalten verbinden.

Eingeladen zum Seminar sind alle, die die kulturprägende Kraft des Christentums besser verstehen lernen wollen - egal Sie einer christlichen Kirche angehören, einer anderen Glaubensgemeinschaft oder religiös nicht gebunden sind; ob Sie Ihr Wissen auffrischen wollen, einfach neugierig sind oder ob Sie das Gefühl haben, bei „Null“ anzufangen.

Wir laden Sie ein,

- Fragen zu stellen,
- an Wissen anzuknüpfen,
- (Alltags-)Begriffe zu klären,
- sich mit den Grundlagen der christlichen Religion auseinander zu setzen.

Methoden werden u.a. sein: Impulsreferate, Diskussionen, Kleingruppen, Textarbeit, Filme

Zeit: 2. bis 4. September 2005
TN-Gebühr: 93,00 Euro (inkl. Unterkunft im DZ/Verpflegung)
Die Kosten können sich bei bewilligter Förderung noch verringern.
Leitung: Anne Rinklin, Dipl. Pädagogin mit Schwerpunkt Theologie / Religionspädagogik, Bad Kösen
Ort: Konrad-Martin-Haus, Bad Kösen

Der Sehnsucht Flügel verleihen

Zeit für Gespräch – Tanz – Schweigen – Natur – Meditation – Musik

In der Dynamik unseres Alltags bleiben uns oft keine Zeit und Energie, unsere Aufmerksamkeit auf das auszurichten, was uns tief berührt und was unser Leben in seiner Vielfalt wesentlich ausmacht.

Wir laden Sie ein, in diesen Tagen durch Tanz, Naturerfahrung, Impulsen aus Text, Musik und kreativem Gestalten, Zeiten der Meditation und durch das Gespräch und die Begegnung mit anderen Menschen Ihrer ureigenen innersten Bewegung wieder näher zu kommen.

Zeit: 8. bis 11. September 2005
TN-Gebühr: 158,00 Euro (inkl. Unterkunft im DZ/Verpflegung)
Leitung: Friederike Burkhardt, Kirchenmusikerin, Tanztherapeutin, Halle
Anne Rinklin, Dipl. Pädagogin, Bad Kösen
Ort: Konrad-Martin-Haus, Bad Kösen

Einführung in die Wertorientierte Persönlichkeitsbildung (WOP)

Die wertorientierte Persönlichkeitsbildung ist ein neuer Zweig der existenzanalytischen Logotherapie nach Viktor E. Frankl.

Persönlichkeit in der genannten Wortbildung meint nicht einen herausragenden Menschen, sondern das, was die Person bisher aus sich gemacht, aus sich heraus gelebt hat. Person ist dasjenige im Menschen, das immer auch anders sein, sich anders einstellen, sich anders ausrichten kann – das nicht festgelegt, sondern frei ist und „weltoffen“. Menschsein ist Herausforderung zur Menschwerdung; sie endet erst im Tod. Daher ist Persönlichkeitsbildung mehr als persönliche Arbeit an den Entwicklungsdefiziten. Sie ist vielmehr das Bemühen darum, die im Menschen verwurzelten Wertgefühle so persönlich wie möglich verwirklichen zu können.

Methoden der Persönlichkeitsbildung sind:

- das wertorientierte Gespräch
- das Enneagramm (Typologie)
- die wertorientierte Imagination

Ziel der Persönlichkeitsbildung ist die Erfahrung der Ganzheit, die nie erreicht, doch immer intendiert werden kann. „Ganz“ geworden wäre der Mensch, der zu sich selbst gekommen wäre und zu sich selbst gekommen wäre er dann, wenn er liebesfähig geworden wäre.

Zeit: 4. bis 6. November 2005
TN-Gebühr: 104,00 Euro (inkl. Unterkunft im DZ/Verpflegung)
Leitung: Pater Wolfgang Schönberg OFM, Krankenhauseelsorger, Logotherapeut, Mentor für wertorientierte Persönlichkeitsbildung, Halle
Ort: Konrad-Martin-Haus, Bad Kösen

Atempause

Kraft schöpfen für den beruflichen und privaten Alltag

Mit diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit zu einer „Atempause“ für Leib und Seele, wenn Sie neue Kräfte für ihren beruflichen und privaten Alltag schöpfen möchten! Ein Mensch, der Zugang hat zu seinen Quellen, erlebt eine größere Gelassenheit, Freude und Freiheit.

Dieses Seminar will mit Hilfe von Meditationsübungen und kreativer Gestaltarbeit, mit körpertherapeutischen Übungen und atemorientierten Methoden den Prozess des persönlichen spirituellen Wachstums unterstützen und stärken und eine heilsame Integration von Leib und Seele einleiten.

Zeit: 19. bis 22. November 2005
TN-Gebühr: 165,00 Euro (inkl. Unterkunft im DZ/Verpflegung)
Leitung: Gabi Lüttig, Dipl. Religionspädagogin, Supervisorin (DGSv), Bad Driburg
Ort: Konrad-Martin-Haus, Bad Kösen

Die eigene Mitte finden

Stille Tage in der Fastenzeit

„Schweige und höre, neige Deines Herzens Ohr, suche den Frieden.“

Die Anforderungen und Zwänge des Alltags und seine Routine reiben uns oft auf; wir treiben um uns und häufig auch von uns weg. In diesen Tagen soll deshalb der oben genannte Satz eines großen christlichen Mystikers inhaltliche Grundlage sein.

„Stille Tage“ sind eine Zeit des Rückzugs, der Unterbrechung, der Entspannung und des Loslassens,

- um Ruhe zu finden
- um bei Gott und sich selbst anzukommen
- um sich neu orientieren zu können.

Jeder dieser Tage steht unter einem Leitwort oder Leitbild, das in einem Morgenimpuls entfaltet wird.

Ob und wie Sie in diesen Tagen begleitet werden, bestimmen Sie weitgehend selbst. Sie können Anregungen zur persönlichen Gestaltung Ihrer „Stillen Tage“ bekommen oder eine Einzelbegleitung durch ein tägliches Gespräch mit dem Begleiter erfahren.

Zeit: Termin noch unklar (Sonntag – Mittwoch in der Fastenzeit 2006)
TN-Gebühr: auf Anfrage
Leitung: Pater Wolfgang Schönberg OFM, Krankenhauseelsorger, Logotherapeut, Mentor für wertorientierte Persönlichkeitsbildung, Halle
Ort: Konrad-Martin-Haus, Bad Kösen

In deinem Licht erkenn ich mich

Zeit: 23. bis 25 September 2005
Leitung: Matthias Slowik, Abt. Kinderpastoral
Ort: St. Michaelshaus, Rossbach

Anmeldung: Bischöfliches Ordinariat Magdeburg
Kinderpastoral
Max-Josef-Metzger-Str. 1
39104 Magdeburg
Tel.: 03 91/ 5 96 11 18

Ökumenischer Frauengottesdienst mit Kräutersegnung zum Tag der Mechthild von Magdeburg

Zeit: 14.8.2005, 18:00 Uhr
Ort: Magdalenenkapelle, Magdeburg

Feier zum 10jährigen Jubiläum des kfd-Diözesanverbandes, Magdeburg

Zeit: 08.10.2005
Ort: Kloster Helfta

„Haben oder Sein?“ – Woraus und wofür wir leben Adventswochenende für Frauen

Zeit: 09. bis 11.12.2005
Ort: Roncalli-Haus, Magdeburg

Regionale Vorbereitung des Weltgebetstages der Frauen aus Südafrika

Zeit: 03.11.2005,
Ort: evangel. Marktgemeinde in Halle / S.

Zeit: 21.1.2006
Ort: Roncalli-Haus, MD

Zeit: 04.02.2006
Ort: Kath. Gemeinde St. Josef, Merseburg

Valentinstagsfeier für Verliebte und Liebende

Zeit: 14.02.2006
Ort: Offene Kirche St. Moritz, Halle

Frauenforum: Bibel in gerechter Sprache

Zeit: 18.02.2006
Ort: Roncalli-Haus, Magdeburg

Frauenwallfahrt des Bistums Magdeburg

Zeit: 24.06.2006
Ort: Kloster Helfta

Anmeldungen: Bischöfliches Ordinariat Magdeburg
Ref. Ehe und Familie / Alleinerziehende
Ref. Frauenseelsorge und Frauenbildung, komm. Leitung
Max-Josef-Metzger-Str. 1
39104 Magdeburg
Tel. 0391 / 5961-195

9. Familienkreise und andere Gruppen

Freude und Vertiefung in der Beziehung erleben

Unter dem Thema: "Liebe ist kein Zufall, sondern Entscheidung", geht es um Erneuerung und Vertiefung der Paarbeziehung. Die Partner haben an diesem Wochenende Gelegenheit, intensiv miteinander ins Gespräch zu kommen. Dazu erhalten sie Impulse von Team. Es findet keine Gruppenarbeit statt. (Marriage Encounter)

Zeit: 4. bis 6. November 2005
Kosten: Es fallen nur die Kosten für das Haus an. Die Hauskosten für des Teams werden auf die Teilnehmer umgerechnet. Ein Solidaritätsfonds ermöglicht die Teilnahme auch bei geringem Einkommen. Es fallen keine Kursgebühren an.
Leitung: Siglinde und Peter Haubner, Chemnitz
Probst Ludwig Rother, Stendal
Anmeldung: Rosl und Johannes Königs, Gommern, Tel: 03 92 00/5 38 09
Ort: Roncalli-Haus, Magdeburg

Freude und Vertiefung in der Beziehung erleben

Unter dem Thema: "Liebe ist kein Zufall, sondern Entscheidung", geht es um Erneuerung und Vertiefung der Paarbeziehung. Die Partner haben an diesem Wochenende Gelegenheit, intensiv miteinander ins Gespräch zu kommen. Dazu erhalten sie Impulse vom Team. Es findet keine Gruppenarbeit statt. (Marriage Encounter)

Zeit: März 2006
Kosten: Es fallen nur die Kosten für das Haus an. Ein Solidaritätsfonds ermöglicht die Teilnahme auch bei geringem Einkommen. Es fallen keine Kursgebühren an.

Leitung: Siglinde und Peter Haubner, Chemnitz
Pater Johannes Schreml, Wurzbach
Anmeldung: Gerlinde und Wilfried Zeidler, Dresden, Tel: 0351-4014365
Ort: Exerzitenhaus Hoheneichen (Bistum Dresden-Meißen)

Nodaddy is perfect – Familie und Kommunikation

Zeit: 29.09. bis 03.10. 2005
Anmeldung: Kath. Pfarramt Holzweißig
Str. des Friedens 117
06808 Holzweißig

10. Fortbildungen

Väter im Märchen

Fortbildung in Zusammenarbeit mit der Europäischen Märchengesellschaft

In vielen Märchen begegnet er uns: der Vater. Es ist reizvoll, sich mit seinem Wesen, seiner Rolle, Funktion und Aufgabe einmal näher zu befassen.

Zeit: 2. bis 4. September 2005
TN-Gebühr: 132,10 Euro (inkl. Unterkunft im DZ/Verpflegung)
Ermäßigung für Auszubildende, Studierende, Arbeitslose,
Ehrenamtlich tätige auf Anfrage möglich.

Leitung: Martin Kuske, Germanist, Märchenerzähler der EMG,
Neustadt a. d. Aisch
Ort: Konrad-Martin-Haus, Bad Kösen

Einführung in die „Kett-Methode“

Wert- und Sinnorientierte Erziehung im Rahmen eines Ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungskonzeptes

Das Seminar will:

- Ganzheitliche Zugänge eröffnen zur religiösen Erfahrung und zum Umgang mit der Botschaft der Bibel
- Grundhaltungen des Menschen wecken und fördern, die Voraussetzung sind, für eine Begegnung mit der Biblischen Botschaft
- Zeichen und Symbole auf dem Lebensweg, in Märchen, in der Bibel und in den Feiern des Glaubens erschließen
- Begegnung miteinander, mit der jeweiligen Botschaft, mit der Person Jesu

Es geht in diesem Seminar um eine grundlegende Einführung in den Ganzheitlichen Weg der Religionspädagogischen Praxis. (Vielfach als Kett-Methode“ bekannt.) Wir wollen gemeinsam elementare Erfahrungen machen, uns auf den Weg begeben, uns selbst miteinander und der zu vermittelnden Botschaft vertraut machen, um so für die uns Anvertrauten zum Begleiter zu werden auf dem Lebens- und Glaubensweg. Erst das, was wir uns vertraut gemacht haben, können wir authentisch weiter geben. Der Ganzheitliche Weg bedient sich der Bild-, Wort- und Körpersprache, um die Botschaft zu vermitteln. Da es sich um eine Beziehungspädagogik handelt, ist es Weg vom „ES“ zum „DU“. Entsprechende Tanz und Bewegungslieder und einfache Tänze dienen der Begegnung und Vertiefung.

Zeit: 29.09. bis 01.10.2005
TN-Gebühr: 110,00 Euro (inkl. Unterkunft im DZ/Verpflegung)
Leitung: Pastor Werner Ropohl, Priester, Fortbildner für
Religionspädagogik, Goslar
Ort: Konrad-Martin-Haus, Bad Kösen

Nur Memmen, Macker oder Sportskanonen?

Wie können Jungen besser verstanden, unterstützt und unterrichtet werden?

Nicht erst seit den PISA-Ergebnissen rücken Jungen als die „neuen Sorgenkinder“ ins Blickfeld der Öffentlichkeit. Besonders in den Schulen werden die „verunglückten“ Bewältigungsversuche von Jungen deutlich: Jungen wollen nicht lernen, sondern sie wollen können.

Jungen sind dynamisch. Jungen lernen anders als Mädchen. Jungen blockieren sich und andere. Jungen entwickeln ein anderes Sozialverhalten. Und Jungen sind sowohl Täter als auch Opfer von Gewalt.

Und: Jungen sind alle unterschiedlich! Sie brauchen deshalb pädagogische und soziale Angebote, die ihre jeweiligen - persönlichen und altersabhängigen - Problemlagen und Interessen angemessen und geschlechtsspezifisch

berücksichtigen. Und dies beginnt bereits im Kindergartenalter und findet eine besondere Beachtung in der schulischen Erziehung und Bildung.

- Was also brauchen Jungen heutzutage wirklich?
- Wie können wir in der pädagogischen Arbeit Jungen unterstützen, einen eigenen Weg zu finden und Mut machen, einen anderen Weg zu gehen?
- Inwiefern profitieren pädagogische Fachkräfte von der „neuen Sicht“ auf Jungen?
- Was gewinnen Jungen in der Jungen(gruppen)arbeit auch an Schulen?
- Was kann jeweils im eigenen Handlungsfeld konkret umgesetzt werden?

Das sind die Leitfragen der Veranstaltung, denen wir uns mit Methoden wie theoretische Inputs, Arbeit an Fallbeispielen, szenischem Spiel, Wahrnehmungsübungen annähern wollen.

Die Anerkennung als Lehrerfortbildung ist beantragt.

Zeit: 19. bis 21. Oktober 2005
TN-Gebühr: 183,00 Euro (inkl. Unterkunft im DZ/Verpflegung)
Leitung: Olaf Jantz, Dipl.-Pädagoge, Gesprächspsychotherapeut (GwG), Dozent und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hannover; Jungenbildungsreferent bei mannigfaltig e.V. - Verein für Jungen- und Männerarbeit, Besondere Schwerpunkte: (inter-)kulturelle Jungenarbeit, Arbeit mit behinderten Kindern, Täter – Opfer – Arbeit, geschlechtsbezogene Pädagogik, Hannover
Ort: Konrad-Martin-Haus, Bad Kösen

Wollwerkstatt

Das Verarbeiten von Wolle ermöglicht ein vielfältiges alters- und entwicklungsdifferenziertes Tun in der Kindergruppe.

Dabei werden unterschiedliche Lernbereiche angesprochen: Verständnis von Arbeitsabläufen, naturwissenschaftliche Kenntnisse beim Färben mit Naturmaterialien, feinmotorische und kreative Fertigkeiten beim Spinnen, Weben und Filzen der Wolle um nur einige zu nennen. Eine Wollwerkstatt eignet sich in besonderer Weise auch zum generationsverbindenden Lernen.

In der Fortbildung geht es darum sich mit den unterschiedlichen Möglichkeiten der Ver- und Bearbeitung von Wolle vertraut zu machen und Möglichkeiten der Umsetzung in der eigenen Praxis zu erörtern.

Wir werden

- Abläufe bei der vorbereitenden Verarbeitung der Rohwolle besprechen
- Techniken der Gewinnung von Garnen und
- Techniken wie weben, filzen erproben

- Ein Tischtheaterspiel mit den gefilzten Figuren und Naturmaterialien erstellen,
- Lieder, Verse, Märchen, die unterstützend wirken können, zusammentragen
- für die weitere Anregung der eigenen Arbeit einen Diavortrag zum Gesamtkonzept der Naturkindergartenwerkstatt habe

Zeit: 27. bis 31. Oktober 2005
TN-Gebühr: auf Anfrage
Leitung: Irmgard Kutsch Fortbildnerin für Naturpädagogik, Buchautorin der Reihe Natur-Kinder-Garten-Werkstatt und eines Ideenbuches zur Wollwerkstatt, Leiterin der Naturkindergartenwerkstatt in Reichhof-Hunsheim
Ort: Konrad-Martin-Haus, Bad Kösen

Von Dank und Undank in den Märchen der Völker

Fortbildung in Zusammenarbeit mit der Europäischen Märchengesellschaft

„Das wäre eine schöne Dankbarkeit“, sagte der Königssohn, „das kann ich dir unmöglich gewähren.“ (KHM 57)

Anhand ausgewählter Märchen soll in vielfältigen und vielschichtigen Dimensionen der Dank- und Undankbarkeit nachgegangen werden.

Zeit: 28. bis 30. Oktober 2005
TN-Gebühr: 132,10 Euro (inkl. Unterkunft im DZ/Verpflegung) Ermäßigung für Auszubildende, Studierende, Arbeitslose, Ehrenamtlich tätige auf Anfrage möglich.
Leitung: Dr. Hermann J. Perrar, Diplom Pädagoge, Religionspädagoge, Stolberg-Zweifall
Ute Ahlert, Erzählerin und Ausbilderin der EMG
Ort: Konrad-Martin-Haus, Bad Kösen

Heute ist euch der Retter geboren –

zum Verständnis der Kindheitsevangelien

Zeit: 18. bis 19.11.2005
TN-Beitrag: 15,00 Euro
Leitung: Matthias Slowik
Ort: Roncalli-Haus, Magdeburg

Fremdbetreuung in den Familien und Erste Hilfe bei Notfall-Situationen, Krankheiten, sowie Tipps für die Hausapotheke

Zeit: 21.09.2005, 9:45 Uhr – 16:00 Uhr oder
24.09.2005, 9:45 Uhr – 16:00 Uhr
Referentinnen: Michaela Heller, Sonderschulpädagogin
und Dr. med. Heike Auricchio, Kinderärztin
Ort: Roncalli-Haus, Magdeburg
Anmeldung: Geschäftsstelle der Stiftung netzwerk leben

11. Familie und Gesundheit

Yoga-Kurse für Frauen

Termin nach Absprache
Entspannung durch Yoga-Übungen.
Zeit: 8 mal 2 Unterrichtsstunden
TN-Beitrag: 48,00 Euro
Ort: Roncalli-Haus, Magdeburg
Leitung: Susanne Pummerer
Anmeldung: Familienbund im Bistum Magdeburg und
im Land Sachsen-Anhalt e.V.
Breiter Weg 213
39104 Magdeburg
Tel.: 03 91/6 20 86 44

Gesundheit und vollwertige Ernährung in der Familie

Termine nach Absprache mit der Referentin
Die angebotenen Vorträge richten sich an Familien, die an Gesundheit und Gesunderhaltung und an den Zusammenhängen von Ernährung und Gesundheit interessiert sind.

Zeit: nach Absprache
TN-Beitrag: differiert nach Umfang der Veranstaltung und des Angebotes
Leitung: Martina Herting, ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin
Anmeldung: Martina Herting
Im Vierland 18
38489 Beetzendorf
Tel.: 03 90 00/67 09

Gesunde Ernährung in der Familie – Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern

Termine März bis Dezember 2005 nach Ausschreibung
Die gemeinsamen Mahlzeiten in der Familie sind ein wichtiger Ort des gegenseitigen Austauschs und des sich in Beziehung setzen. In den Vorträgen geht es darum, den Wert gesunder Ernährung für das Wohlbefinden der einzelnen Familienmitglieder heraus zu streichen. Schwerpunktthema ist dabei die Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern.

Leitung: N.N.
Ort und Anmeldung: Familienbildungsstätte Naumburg
Neustr. 47
06618 Naumburg
Tel.: 0 34 45/20 15 76

Angebote Familienferienstätte St. Ursula (Kirchmöser)

Träger: Familienbund im Bistum Magdeburg und im Land Sachsen-Anhalt e. V.

Die Familienferienstätte St. Ursula ist ein Ort der Bildung, der Begegnung und der Erholung. Unter pädagogischer Anleitung finden thematische Seminare für Eltern, Kinder und Großeltern statt, können sich Menschen unterschiedlichen Alters, verschiedener religiöser oder konfessioneller Bindung und sozialer Schichtung sowie aus Ost- und Westdeutschland begegnen. Für Menschen mit Behinderung ist das Haus aufgrund seiner behindertengerechten Ausstattung bestens geeignet. Erholung bietet die reizvolle Umgebung des Brandenburger Wald- und Seengebietes. Die kulturellen Angebote der beiden Städte Potsdam (45 km) und Berlin (70 km) liegen wegen der guten Zuganbindung nahe und laden zu Tagesausflügen ein. Die Ferienstätte kann auch von Familienkreisen und zu Fortbildungen für Multiplikatoren in der Familienbildung außerhalb der Ferienzeiten genutzt werden. Anfragen sind im konkreten Fall abzuklären.

Kar- und Ostertage für und mit Familien

Der Höhepunkt des Kirchenjahres ist die Karwoche oder auch Heilige Woche. In ganz unterschiedlichen Gottesdiensten erinnern sich Christen an die Tage des Leidens und Sterbens Jesu und feiern an Ostern seine Auferstehung. Wir, die Familienferienstätte St. Ursula, laden Sie ein, an diesen Tagen mit Ihrer und anderen Familien bei uns Gottesdienste, Agapefeier und Kreuzweg sowie Zeiten der Besinnung zu erleben. Außerdem wollen wir Brauchtum wie Eierfärben,

Kerzenbasteln, Brotbacken, Eiersuche und Osterfeuer pflegen. Bitte bringen Sie zum gemeinsamen Singen Ihre Instrumente mit.

Zeit: Kar- und Ostertage 2006
Ort: Familienferienstätte St. Ursula
Leitung: Markus Kriesel (Hausleiter)
Referent: Stefan Witt (Pädagogischer Mitarbeiter)
Kosten: *Erwachsene* 34,-- Euro
Jugendliche (15-17 J.) 27,-- Euro
Kinder (7-14 J.) 23,-- Euro
Kinder (3 – 6J.) 20,-- Euro
Kinder (bis 2 J.) kostenfrei bei Unterbringung im Zimmer der Eltern

Anmeldung Familienferienstätte St. Ursula
Gränertstr. 27
14774 Kirchmöser
Tel: 0 33 81 / 80 60 - 0
Fax: 0 33 81 / 80 60 – 40
Mail: ffs-kirchmoser@t-online.de

Adventswochenende für und mit Familien

Zur Einstimmung in die Adventszeit lädt die Ferienstätte St. Ursula Familien ein. An diesem Wochenende wird es thematische Einheiten für die Erwachsenen, Möglichkeiten zur Besinnung, gemeinsame Singrunden mit Kindern und Erwachsenen sowie Plätzchenbacken der Kinder und Bastelaktionen der ganzen Familien geben.

Abschluss des Wochenendes wird der von den Familien mitgestaltete Gottesdienst in der Gemeinde Hl. Geist, Kirchmöser, sein. Bitte bringen Sie Instrumente zum Musizieren mit. Die Kinder ab dem Alter von 3 Jahren werden zeitweise betreut.

Zeit: 1. bis 4. Dezember 2005
Ort: Familienferienstätte St. Ursula
Leitung: Markus Kriesel (Hausleiter)
Referent: Stefan Witt (Pädagogischer Mitarbeiter)

Kosten: *Erwachsene* 34,-- €
Jugendliche (15-17 J.) 27,-- €
Kinder (7-14 J.) 23,-- €
Kinder (3 – 6J.) 20,-- €
Kinder (bis 2 J.) kostenfrei bei Unterbringung im Zimmer der Eltern

Anmeldung Familienferienstätte St. Ursula
Gränertstr. 27
14774 Kirchmöser
Tel: 0 33 81 / 80 60 - 0
Fax: 0 33 81 / 80 60 – 40
Mail: ffs-kirchmoser@t-online.de

Adventswochenende für und mit Familien

Thema: Engel oder: Von guten Mächten wunderbar geborgen?!

Da sind sie wieder die himmlischen Wesen, die Schutzengel, die auch von den Versicherungen bemüht werden, um uns vor Schaden zu bewahren, die Mächte und Gewalten, die uns in dieser Welt begleiten sollen.

Dieses Familienseminar möchte mit Großen und Kleinen gemeinsam auf die Suche nach Engelsspuren in unserem Alltag gehen, sich mit verschiedenen Bildern von Engeln auseinandersetzen und uns nicht zuletzt vor die Frage stellen, ob man heute (noch) verantwortet von „Glauben an Engel“ reden kann. Neben den thematischen Einheiten für die Erwachsenen (in dieser Zeit Kinderbetreuung ab 3 Jahre), soll es gemeinsame adventliche Bastelaktionen und Spiel- und Singrunden mit der ganzen Familie geben. Bitte bringen Sie zum Musizieren Ihre Instrumente mit.

Zeit: 9. bis 11. Dezember 2005
Ort: Familienferienstätte St. Ursula
Leitung: Markus Kriesel (Hausleiter)
Referent: Stefan Witt (Pädagogischer Mitarbeiter)
Kosten: *Erwachsene* 34,-- €
Jugendliche (15-17 J.) 27,-- €
Kinder (7-14 J.) 23,-- €
Kinder (3 – 6J.) 20,-- €
Kinder (bis 2 J.) kostenfrei bei Unterbringung im Zimmer der Eltern

Anmeldung Familienferienstätte St. Ursula
Gränertstr. 27
14774 Kirchmöser
Tel: 03381 / 8060 - 0
Fax: 03381 / 8060 – 40
Mail: ffs-kirchmoser@t-online.de

Auf Anfrage Teilnahme möglich:

Nr.	Datum	Thema	Verantwortlich	Anm.
1.	09. – 11. Sept. 2005	Aufatmen – Ausatmen	FK Zwölf Apostel	<i>Seminar zur Stressbewältigung</i>
2.	30. Sept. – 03. Okt. 2005	Familien erleben das Mittelalter	Diakon Helgerd FK Zeitz	<i>Mit Herz, Hand und Verstand</i>
3.	11. – 13. Nov. 2005	<i>Zeit für mich – Zeit für dich, Zeit für uns!</i> Thema: Unsere Familie in der Vorweihnachtszeit	Malteser MD	Familien richten („im Vorfeld“) ihren Blick auf den Advent.: Fragen <i>Was ist uns als Familie besonders wichtig im Advent? Worauf möchten wir in diesem Jahr konkret achten?</i>
4.	08. – 16. April 2006	Osterfreizeit	<i>ABC-Club: bundesweiter Verein für Drillings- und Mehrlingsfamilien</i> Im zweijährigen Turnus veranstaltet der ABC-Club für diese Familien eine Ferienwoche in Kirchmöser, die bereits 2002 und 2004 stattfand. Der ABC-Club hat z.T. ein eigenes Programm, in welchem er kooperativ von der Hausleitung St. Ursula unterstützt wird. Diese Woche soll sowohl dem Austausch und der gegenseitigen Hilfe der Eltern untereinander, als auch der Beschäftigung der Kinder und damit der Entlastung der Eltern dienen. Dass in den Gruppen immer integrativ also mit behinderten und nicht behinderten Kindern gearbeitet wird, ist selbstverständlich.	

Familienbildungsstätte Naumburg

Neustr. 47
06618 Naumburg
Telefon: 03445/201576
Email: info@fbs-naumburg.de
www.fbs-naumburg.de

Träger: Familienbund im Bistum Magdeburg und Land Sachsen - Anhalt e.V.

Unsere Angebote wollen Sie auf der Suche nach einem gelingenden und sinnerfüllten Leben in Familie und Gesellschaft ermutigen und begleiten. Dazu finden in unserem Haus zahlreiche Angebote in Kursen, Gruppen und Kreisen.

Übernachtung

Für Familien- oder Erwachsenenbildungsveranstaltungen bietet die Familienbildungsstätte in einigen Zimmern Übernachtungsmöglichkeiten an. Eine eingerichtete Küche für die Selbstversorgung ist vorhanden. In Naumburg ist es außerdem problemlos, sich über verschiedenste Restaurants und andere Einrichtungen Speisen anliefern zu lassen.

Seminarräume

Unsere Seminarräume für Weiterbildungen und kleinere Tagungen vermieten wir auch an andere Gruppen und Träger. Tagungstechnik und Getränke können je nach Absprache gestellt werden.

Rund um die Geburt

"**FAMILIE WERDEN**" ist eine besonders intensive und erlebnisreiche Zeit. Sie ist eine der größten Übergangssituationen im Leben von Frau und Mann. Erfahrene, kompetente Kursleiterinnen begleiten den körperlichen und seelischen Prozess, damit sie Schwangerschaft, Geburt und den Start in das Familienleben so positiv wie möglich erleben. In der Familienbildungsstätte finden (werdende) Mütter und Väter dazu verschiedene Angebote unter einem Dach. Wir würden uns freuen, Sie in der Familienbildungsstätte begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen einen gelassenen und guten Start
in das „FAMILIE WERDEN und SEIN " !

Geburtsvorbereitung

Schwangerschaft und Geburt bringen körperliche und psychische Veränderungen mit sich. In dieser Zeit ist es hilfreich, sich mit anderen, die in derselben Situation sind, auszutauschen. In unseren Kursen erfahren Sie eine ganzheitliche Begleitung während der Schwangerschaft und erhalten umfassende Informationen über die Geburt und die Zeit danach.

Der Kurs soll das Vertrauen in die eigenen Kräfte stärken, Schwangerschaft, Geburt und den Start ins Eltern-Werden gut vorbereitet zu erleben und zu genießen. Kursinhalte u.a

- Körperwahrnehmungsübungen
- geburtserleichternde Atem- und Entspannungsübungen
- Körperübungen und Massagen
- Information über Schwangerschaft, Geburtsvorgang, Gebärpositionen, Stillen und Wochenbett
- Umgang mit Ängsten und Schmerz
- Unterstützung und Anregung für den Partner oder eine andere Begleitperson, wie er/sie hilfreich während Schwangerschaft und Geburt begleiten kann
- Veränderungen in der Partnerschaft

Wenn das zweite, dritte..... Kind unterwegs ist

sollten Sie an einem solchen Auffrischkurs mit Kinderbetreuung Interesse haben, sagen Sie es uns bitte...

Säuglingspflegekurs - Leben mit dem Neugeborenen

Gemeinsam mit anderen Müttern und Vätern oder Menschen, die sich auf ein Leben mit dem Neugeborenen vorbereiten wollen, können Sie sich auf die Zeit nach der Geburt einstellen. Kursinhalte sind u.a.:

- Sicherheit im Umgang mit dem Neugeborenen
- Babypflege - einfach, natürlich, preiswert, gesund und umweltbewusst!
- Sinn und Unsinn mancher Erstausrüstungsartikel
- Umgang mit dem Tragetuch und anderen Tragehilfen
- Ernährung, v.a. das Stillen
- Schlafen und Wachen des Babys und seiner Eltern
- Veränderung in der Paarbeziehung durch das Kind

Gut vorbereitet zu sein, wird Ihnen und Ihrem Baby helfen, die Zeit nach der Geburt möglichst unbeschwert, mit viel Sicherheit im eigenen Tun, zu erleben und zu genießen.

Individuelle Stillberatung

Sie haben noch offene Fragen zum Thema Stillen oder Ernährung des Babys, welche in den laufenden Kursen vielleicht aus Zeitgründen nicht ausreichend bearbeitet werden konnten.

Sie stillen ein Baby - plötzlich treten Probleme auf.
Sie wollen oder müssen abstillen, wissen nicht, wie oder womit es weitergehen kann.

Stillgruppe

Wenn das Baby da ist, tauchen viele Fragen auf. In der Stillgruppe können Sie sich austauschen über das Stillen, Ernährung, Schlafverhalten und Entwicklung des Kindes, wie auch über das Hineinfinden in die neue Lebenssituation.

Leitung: Angela Schneider

Rückbildungsgymnastik und Neufindung nach der Geburt

Erlernen von Übungen zum Wiederaufbau der Beckenboden- und Bauchmuskulatur, der Stabilisierung der Wirbelsäule nach der Entbindung, während die Babys betreut werden.

Der Kurs über 10 Wochen bietet gleichzeitig die Möglichkeit zu Austausch und Informationen zu Problemen und Fragen, die in der ersten Zeit mit Kind neu auftauchen.

Wiederaufbau der Beckenboden- und Bauchmuskulatur, der Stabilisierung der Wirbelsäule nach der Entbindung. Förderung der Beweglichkeit und Ausgeglichenheit und Möglichkeit, sich mit Müttern in ähnlicher Situation zu treffen.

Babymassage

Eltern erfahren in diesem Kurs, wie sie das Urbedürfnis ihres Säuglings nach Wärme, Zärtlichkeit und Berührung stillen können. Sie erlernen wie das Kind gestreichelt und massiert werden kann, damit es sich entspannt, geborgen und wohl fühlt. Babymassage hilft bei Blähungen, Unruhe und Verspannungen. Gleichzeitig werden die inneren Organe sowie der Kreislauf angeregt. Empfohlene Kurszeit 5. - 16. Woche

Hebammenhilfe

Unsere Einrichtung arbeitet mit niedergelassenen Hebammen zusammen. Sie können hier Adressen für Ihre ganz persönliche Vor- und Nachsorge erfahren.

Praktische Hilfen z. B. bei Erstaussstattung

Die Familienbildungsstätte veranstaltet regelmäßig im Frühjahr und im Herbst Kindersachenbörsen. Hier ist Erstaussattung von der Kleidung bis zum Kinderwagen zu kleinen Preisen zu haben.

Babysitter

... das Baby ist da und es ist doch mal wieder an der Zeit für einen Abend im Kino oder Theater mit Freunden oder als Paar zu zweit.....Sie finden bei uns eine lange Liste von Babysitter/innen, die in unserer Einrichtung ausgebildet wurden. In den Herbst- und Winterferien finden die **Babysitterkurse** statt. Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr können sich für den liebevollen und verantwortungsbewussten Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern qualifizieren lassen.

“Das erste Lebensjahr“

In diesem Kurs erlernen Eltern, der Entwicklungsfähigkeit ihrer Kinder Vertrauen zu schenken und den Eigenrhythmus dieser Entwicklung zu respektieren. Eltern werden angeregt, Zeit und Muße für gemeinsame Erfahrungen zu lassen, damit das Kind beobachten und im Spiel nachahmen kann. Zur Unterstützung seiner Entwicklung erlernen Eltern die Umwelt für das Kind so gestalten, dass es frei spielen und seinem Entwicklungsalter entsprechende Erfahrungen machen kann. Empfohlener Kursbeginn: ab 8. Woche
Leitung: Angela Schneider

Eltern-Kind-Gruppen

In unserer Einrichtung treffen sich wöchentlich mehrere dieser Gruppen. Wenn Sie sich für eine solche Gruppe interessieren, sprechen Sie bitte mit uns. Je nach Alter Ihres Kindes finden wir für Sie die richtige Gruppe. In den Eltern-Kind-Gruppen haben Mütter und Väter mit Babys und Kleinkindern die Möglichkeit:

- über die eigene Familie hinaus sich zu treffen, Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Erfahrungen auszutauschen

- miteinander zu spielen und zu basteln
- mit den Kindern Lieder und Spiele zu erlernen.

Musizieren – Bewegen – Gestalten

Ein Kurs für Kinder ab 2 Jahren mit Eltern. In diesem Kurs werden die Kinder zu Erlebnissen mit vielen Sinnen angeregt. Das gemeinsame Musikhören, freies Bewegen zur Musik fördern die Kreativität in der Gruppe. Die Kinder werden beim Eintauchen in eine Phantasiewelt begleitet.

Eltern - Großeltern - Kind - Turnen

Anregung und Anleitung zur Bewegungsförderung mit Kindern von 1-3 Jahren. Das Turnen soll Spaß machen, jedoch stehen die Freude an der Bewegung und die eigene Erfahrung mit verschiedenen Materialien im Vordergrund. Rollenspiele, Musik und Tanz sollen dazu beitragen, Bewegungs- und Sinneserfahrungen zu sammeln.

Im Kindergartenalter wird der Kurs als Kinderturnkurs fortgeführt.

Gesundheit - Bewegung – Entspannung

Die Sorge um die Gesundheit und die Pflege im Krankheitsfall der Kinder und der Erwachsenen ist eine zentrale Funktion familialen Lebens.

Die Angebote der Familienbildungsstätte möchten Sie einladen und motivieren, aktiv und gezielt und in eigener Verantwortung etwas für ihre Gesundheit zu tun.

Wir bieten dazu zahlreiche Kurse wie Rückenschule, progressive Muskelentspannung, Beckenbodengymnastik, Walking, verschiedenen Gymnastikkurse und Ernährungskurse an. Das gemeinsame Tun in der Gruppe hat dabei einen hohen Stellenwert. Unsere Kurse sind ganzheitlich angelegt und nicht primär Fitness und Schönheitsorientiert. Sie sollen vor allem Freude an der Bewegung wecken, der Bewegungsarmut entgegensteuern und der Gesundheit dienen.

Erste - Hilfe am Kind Erste Hilfe bei Notfallsituationen, Krankheiten, sowie Tipps für die Hausapotheke, Üben an der Beatmungspuppe usw.

Wenn mein Kind krank wird: Informationen zur häuslichen Kinderkrankenpflege und Anwendung von Hausmitteln

Homöopathie. Grundkenntnisse und Anwendung im Alltag

Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern: Informationen Beratung und praktische Hilfen wie Rezepte

Sprachentwicklung von Kindern: Wie Eltern die Sprachentwicklung ihrer Kinder begleiten und fördern können.

Kreatives

Kreativer Tanz

Im Kurs werden die Beweglichkeit und das Körperbewusstsein gefördert. Es werden Tanztechniken geübt, die zur Gestaltung und Improvisation führen. Dabei geht es nicht um Perfektion, sondern um die Erweiterung der persönlichen Ausdrucksmöglichkeiten sowie Freude und Spaß an der Bewegung.

Kreatives Gestalten

In verschiedenen Kursen wie Patchworkkursen oder beim Gestalten von Spielzeug können Sie kreativ tätig sein. Vor Ostern und Weihnachten finden Kurse zum Gestalten mit Naturmaterial statt.

Integrationskurs für AussiedlerInnen

Kooperationsprojekt mit dem Caritasverband
Jeden Donnerstag um 10:00 Uhr mit vielen Informationen zum alltäglichen Leben und zur Kultur in Deutschland. Der Kurs soll AussiedlerInnen zur Orientierungshilfe in der neuen Umgebung dienen und die Verständigung in der deutschen Sprache verbessern. Ein Quereinstieg ist jederzeit möglich.

Beratung zu Müttergenesungskuren und Mutter - Kind - Kuren durch den Caritasverband

Jeden Donnerstag von 10:30 – 13:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefonische Nachfragen und Anmeldung Tel. 0 34 43 / 30 36 17

Veranstaltungen des Vereins „Du und Ich“ Mütter- und Familienkontakte e.V.

Alle Veranstaltungen finden – wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt – in den Vereinsräumen statt:

„Du und Ich“ e.V.
Braunschweiger Str. 18
39112 Magdeburg
03 91/ 62 68 08 (zu den Öffnungszeiten)
www.duundichev.de
post@duundichev.de

Kontakt:

Ansprechpartnerin:

Sabine Magnucki

Erziehungsthemen kess-erziehen – Elternkurs:

Kursbeginn: ab Mai möglich (Anmeldung im Verein)

Zeit: je 2 Stunden in 5 Wochen

Leitung: kess-Trainerinnen: Jana Strahl und
Sabine Magnucki

Laufende Angebote für Eltern bzw. Großeltern und Kinder

Die folgenden Gruppenangebote werden kostenlos durch unsere ehrenamtlichen Vereinseltern angeboten (bis auf Verpflegung und Verbrauchsgegenstände z. B. beim Basteln).

Für die Gruppen geben wir uns halbjährlich ein Rahmenthema. Dieses lautete im ersten Halbjahr 2005 „**Wie wird mein Kind fit für´s Leben?**“ Teilaspekte waren z. B.: Gesunde Ernährung schon für Kleinkinder, Kinder „stark“ machen für die Welt, Wie viel Förderung muss – darf sein?, Umgang mit den Medien, Welche Werte wollen wir heute vermitteln?, Grenzen setzen und einhalten.

Im zweiten Halbjahr werden wir uns mit dem Thema: „**Unsere Familiensprache**“ beschäftigen.

Unterthemen dazu sind beispielsweise: Vermeidung von Sprachfehlern bei Kleinkindern, Umgang mit Konflikten – Strategien zur Lösung, Familie als Schutz- und Vorbereitungsraum, „Und vergessst die Liebe nicht!“

Kaffeestube für Eltern mit Kindern für Gespräche bei einer Tasse Kaffee (bes. für wieder Berufstätige)

- Montags 15:00-17:30 Uhr

Babytreff für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern von 0 bis ca. 14 Monate

- Dienstags 10:00-11:30 Uhr

Kreativzeiten für Kinder von 2 bis ca.7 Jahren mit den Angeboten: „Singen und Spielen“, „Basteln“ und „Märchenstunde“

- Wöchentlich im Wechsel dienstags 16:00 – 17:30 Uhr

Krabbelgruppe für Eltern und Großeltern mit Kleinkindern bis zum Kindergartenalter

- Mittwochs 10:00-11:30 Uhr

Frühstücksrunde zum fröhlichen gemeinsamen Tagesbeginn (vierteljährlich einmal als Vollwertfrühstück) für Eltern mit und ohne ihre Kinder

- Donnerstags 9:00-11:00 Uhr

Maxiclub für Vorschulkinder zur spielerischen und kreativen Vorbereitung auf die Schule

- 2. Mittwoch im Monat 16:00-16:45 Uhr

Besondere Angebote und Aktivitäten

Baby- und Kindersachenbörse im Frühjahr und im Herbst

- Termin im Internet
- Ort: Saal der Pfarrgemeinde St. Marien, Magdeburg-Sudenburg

Ausflüge in den Zoo, den Herrenkrug, den Stadtpark und den Elbauenpark

- Termine und Treffpunkte im Internet

Gesprächsrunden mit kompetenten ReferentInnen zu Themen rund um Familie, Gesundheit, Erziehung z. B. Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder im April/Mai 2005 und „Wie erkenne ich sexuellen Missbrauch an Kindern“ im September 2005

- Montags 9:00-11:00 Uhr oder mittwochs 20:00 Uhr (Termine und Themen im Internet)

Papa und ich (Papa und wir)

Vater-Kind-Treff als Einladung von Vätern an Väter, die aktiv am Leben ihrer Kinder teilhaben und sich mit anderen darüber austauschen wollen.

- 1. Samstag im Monat 10:00-12:00 Uhr

Besondere Familiensituationen

Mehrlingselternreff für Eltern und Kinder, in deren Familien Zwillinge oder Drillinge aufwachsen.

- 3. Mittwoch im Monat 16:00-17:30 Uhr

Adoptivelternkreis in dem sich Eltern über ihre spezielle Lebenssituation austauschen können.

- Termine können aus verständlichen Gründen nur direkt im Verein erfragt werden.

Spiritualität und Lebenskunst

Gesprächsrunden zu Themen der Zeit, Kultur, Religion u. a. mit kompetenten ReferentInnen

- Montags 9:00-11:00 Uhr oder mittwochs 20:00 Uhr (Termine und Themen im Internet)

Feiern im Jahreskreis mit den Familien z.B. Fasching, Sommerfest, Erntedankfest, Advent u.s.w.

- Termine und Informationen im Internet

Bücherkiste für Literaturinteressierte Eltern

- Monatlich zu verschiedenen Themengruppen (Termine im Internet)

Katholische Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e. V.

Weiterbildung für Leiterinnen/Mitarbeiterinnen in Kindertagesstätten und Horteinrichtungen

„Herausforderung: verhaltensauffälliges Kind – Zusammenarbeit der Kindereinrichtung mit den Eltern erfolgreich gestalten“

Sie möchten mit den Eltern effektiv zum Wohle des Kindes zusammenarbeiten – dass Ihnen das besser gelingt, ist Ziel dieses Tagessesminars.

Dazu wird es nützlich sein anhand konkreter Fallbeispiele aus Ihrem Arbeitsalltag erfolgreiche Strategien zu erkennen bzw. miteinander zu erarbeiten. Möglichkeiten der Umsetzung dieser Gespräche im oft engen Zeitrahmen des Arbeitsalltags werden konkretisiert.

Referentinnen: Angelika Seifert, Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, Supervisorin
Claudia Roland, Diplom-Psychologin, Systemische Familientherapeutin

Termine: Mittwoch, 9. November 2005
(für Mitarbeiterinnen in Kindertagesstätten)

Mittwoch, 23. November 2005
(für Mitarbeiterinnen in Horteinrichtungen)

Zeit: jeweils 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Teilnahmebeitrag: 25,00 Euro je Tagesseminar

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung Halle in
Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätten-beauftragten
des Landkreises Merseburg-Querfurt, Frau Bietsch, und
dem Team der Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und
Erziehungsfragen in Merseburg

Veranstaltungsort: Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und
Erziehungsfragen
Dammstraße 3
06217 Merseburg

Anmeldung: Katholische Erwachsenenbildung
im Land Sachsen-Anhalt e. V.
Außenstelle Halle
Bernburger Str. 12
06108 Halle/Saale
Tel.: 03 45/5 22 00 23; Fax: 03 45/ 5 23 53 80
e-mail: keb-halle@keb-sachsen-anhalt.de

Wir bestätigen Ihre Anmeldung und senden Ihnen eine Rechnung über den
Teilnahmebeitrag zu.

Weiterbildung für Mitarbeiter/innen in Kindertageseinrichtungen und andere Interessierte

„Erntedank und Martinstag in der Kindertagesstätte“

"Danken und teilen" – das sind die zentralen Aussagen des Erntedankfestes und des
Martinstages.

Dieses Seminar will helfen, dem religiösen Ursprung der Feste auf den Grund zu
gehen und darüber hinaus praktische Anregungen (Gedichte, Lieder, Spiele) für die
Gestaltung in den Kindertagesstätten zu geben.

Referentin: Eva Knopp, Möser

Termin: Dienstag, 13. September 2005

Zeit: 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Teilnahmebeitrag: 23,50 Euro

Anmeldung: Katholische Erwachsenenbildung
im Land Sachsen-Anhalt e. V.
Breiter Weg 213
39104 Magdeburg
Tel: 03 91/6 20 86 41; Fax: 03 91/6 20 86 43
e-mail: info@keb-sachsen-anhalt.de

Ihre Anmeldung wird bestätigt. Mit der Bestätigung erhalten Sie eine Rechnung
über den Teilnahmebeitrag.

Nach Besuch der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

„Spiellieder und Sprachspiele“

In diesem Seminar sollen Lieder, die zum spontanen Mitspielen anregen und Spiele
mit der Sprache vorgestellt werden. Es gibt eine Fülle von kleinen Gedichten und
Sprachspielereien, die in Worten, mit Lautmalerei und feinem Humor zum
Schmunzeln anregen und für die Sprachentwicklung der Kinder förderlich sind.
Das Seminar will anregen, mit diesen kleinen Spielformen zu arbeiten,
Möglichkeiten zu finden, fantasievoll mit ihnen umzugehen und einen Weg
aufzeigen, wie man spielerisch mit den Kindern zum Ziel kommt.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Referentin: Friederike Burkhardt, Halle (Saale)

Termin: Montag, 26. September 2005
9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Teilnahmebeitrag: 23,50 Euro

Anmeldung: Katholische Erwachsenenbildung
im Land Sachsen-Anhalt e. V.
Breiter Weg 213
39104 Magdeburg
Tel: 03 91/6 20 86 41; Fax: 03 91/6 20 86 43
e-mail: info@keb-sachsen-anhalt.de

Ihre Anmeldung wird bestätigt. Mit der Bestätigung erhalten Sie eine Rechnung
über den Teilnahmebeitrag.

Nach Besuch der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

„Tanzen mit 4- bis 7jährigen“

In dem Seminar geht es darum, über die freie Bewegung Schritt für Schritt zur gebundenen Tanzform zu kommen.

Der praktische Umgang mit einer Tanzbeschreibung und Ihre didaktische Umsetzung im Spiel mit Kindern im Vorschulalter wird Gegenstand des Seminars sein. Beispiele von Tanzliedern und Tänzen mit Unterstützung verschiedener Tonträger werden vorgestellt.

Bitte leichte und bequeme Kleidung tragen!

Referentin: Friederike Burkhardt, Halle (Saale)
Termin: Montag, 10. Oktober 2005; 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Teilnahmebeitrag: 23,50 Euro

Anmeldung: Katholische Erwachsenenbildung
im Land Sachsen-Anhalt e. V.
Breiter Weg 213
39104 Magdeburg
Tel: 03 91/6 20 86 41; Fax: 03 91/6 20 86 43
e-mail: info@keb-sachsen-anhalt.de

Ihre Anmeldung wird bestätigt. Mit der Bestätigung erhalten Sie eine Rechnung über den Teilnahmebeitrag.

Nach Besuch der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

„Kommunikation im Erzieherinnenalltag“

In Tür- und Angelgesprächen kommen zwei wichtige Aspekte zum Tragen:

- Zum einen die Transparenz der Einrichtung mit ihren Abläufen und Ereignissen, die den Eltern das Gefühl gibt, dass ihr Kind gut aufgehoben ist, dass es nicht nur versorgt wird, sondern auch Zuwendung und Aufmerksamkeit erhält.
- Zum anderen machen diese Gespräche den Erzieherinnen die Lebenswelt der Familien zugänglich. Indem Sie von Veränderungen oder Belastungen erfahren, unter denen die Eltern stehen, können Sie in Ihrem Umgang mit ihnen und den Kindern darauf Rücksicht nehmen.

Gerade im Umgang mit den Eltern erleichtern verschiedene Kommunikationsmethoden auch in schwierigen Situationen den Umgang miteinander. Daher werden wir erlernen und praktisch üben,

- wie man auf Eltern zugeht,
- wie man sich persönlich aus einem Konflikt distanziert und
- wie man angemessene Konflikte austrägt.

Referentin: Carola Modrejewski, Hildesheim
Termin: Montag, 24. Oktober 2005; ! 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr !
Teilnahmebeitrag: 23,50 Euro

Anmeldung: Katholische Erwachsenenbildung
im Land Sachsen-Anhalt e. V.
Breiter Weg 213
39104 Magdeburg
Tel: 03 91/6 20 86 41; Fax: 03 91/6 20 86 43
e-mail: info@keb-sachsen-anhalt.de

Ihre Anmeldung wird bestätigt. Mit der Bestätigung erhalten Sie eine Rechnung über den Teilnahmebeitrag.

Nach Besuch der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

12. Familienpolitische Aktivitäten

Fachtagung

Karrieresprung durch Familie?

Familienkompetenzen für den Beruf nutzbar machen.

Ansätze einer innovativen Personalentwicklung

Die Arbeitnehmerin von heute wird mehr und mehr zur Lebensunternehmerin von morgen. Dazu sind viele personale und soziale Kompetenzen nötig, um die Umwälzungsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft zu bewältigen. Familie und Beruf müssen gleichfalls in eine oft schwierige Balance gebracht werden. Dieses Problem ergreift auch immer mehr Männer.

Unternehmen wünschen sich heute Mitarbeiter/innen, die kreativ und teamfähig sind sowie in komplexen Zusammenhängen denken können. Soziale Kompetenzen gewinnen im Vergleich zu „harten“ Fachqualifikationen an Bedeutung. Bei Fachqualifikationen gilt der Grundsatz des lebenslangen Lernens. Wie und wo können aber soziale Kompetenzen erworben werden?

Familienzeit erscheint in diesen Zusammenhängen oft nur unter dem Aspekt der Erholung vom Beruf oder sogar als Zeit eines beruflichen Kompetenzverlusts. Diese Sicht verkennt aber die Bedeutung des Arbeits- und Lernorts Familie für die Entwicklung von Kompetenzen. Familienzeit kann ein breites Spektrum an Lernprozessen, Kompetenzentwicklung und Selbstorganisation umfassen. Mütter und Väter praktizieren und trainieren viele der heute im Beruf verlangten sozialen Kompetenzen: Komplexes Problemlösungsverhalten; Planung, Koordination und Leitung; Entscheidungsverhalten; Kommunikation; Integration; Delegation und Führung; pädagogische Kompetenz und Belastbarkeit. Familienkompetenz kann also für die Anforderungen der Arbeitswelt gut qualifizieren. Die tatsächliche Bedeutung von Familienkompetenz in der Praxis betrieblicher Personalentwicklung ist gegenwärtig aber noch als marginal zu veranschlagen. Um hier zu anderen Entwicklungen zu gelangen, ist es an der Zeit, zu überlegen, ob sich die in der Familie erworbenen Kompetenzen berufsrelevant beschreiben oder sogar messen lassen. Ein Hoffnungszeichen ist, dass Unternehmen zunehmend erkennen, dass eine familienbewusste Unternehmenspolitik, die ihre Mitarbeiter/innen auch in ihren familiären Bezügen ernst nimmt, ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt erhöht.

An dieser Problemlage setzt unsere Fachtagung an. Wir wollen zum einen das gesellschaftliche Bewusstsein für Familienkompetenz in Wirtschaft und Gesellschaft schärfen und zum anderen Modelle einer berufsrelevanten Zertifizierung der Familienkompetenz diskutieren, die den Sprung in die Praxis leisten können. Dazu wollen wir mit Verantwortlichen aus Wirtschaft und öffentlichem Dienst, mit Politiker/innen und Interessierten ins Gespräch kommen.

Zeit: 7. November 2005
TN-Gebühr: 20,00 Euro
Leitung: Dr. Reinhard Grütz / Gottfried Muntschick
Ort: Franckesche Stiftungen, Halle

Familienpolitischer Dämmerchoppen zur Bundestagswahl

Am 18. September sind die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes aufgerufen, einen neuen Bundestag zu wählen. Politik kann nicht alles, aber mit dieser Wahl verbinden sich in den politischen Auseinandersetzungen höchst unterschiedliche Erwartungen darüber, wie es mit Deutschland weiter gehen soll.

Damit es mit Deutschland weiter geht, braucht es Familien als Fundament unserer Gesellschaft. Diese Einsicht wächst bei politisch Verantwortlichen, wenn auch die politischen Konsequenzen von ihnen unterschiedlich gezogen werden. Noch sind

Familien aber in unserer Gesellschaft massiv benachteiligt. Deshalb ist **es an der Zeit**, dass die Interessen von Familien neu in den Mittelpunkt rücken. Wir – der Familienbund im Bistum Magdeburg und im Land Sachsen-Anhalt, die Katholische Arbeitnehmerbewegung – Diözesanverband Magdeburg und die Katholische Frauengemeinschaft – Diözesanverband Magdeburg, möchten mit den Spitzenkandidat/innen der Parteien in Sachsen-Anhalt über unsere Wahlprüfsteine diskutieren. Wir wollen ihnen Gelegenheit geben, sich zu familienpolitisch bedeutsamen Themen zu äußern und den Wählerinnen und Wählern die Möglichkeit eröffnen, sich über die politischen Absichten der Kandidatinnen und Kandidaten zu orientieren.

Zeit: 30. August 2005
Leitung: Dr. Reinhard Grütz
Ort: Roncalli-Haus, Magdeburg

Familie lokal. Offene Familienbildungsarbeit im Bistum Magdeburg



Bildungsarbeit mit Eltern und Familien muss heute neue Wege gehen. Das Projekt „Familie lokal“ ist ein Beitrag, wohnortnah Zugänge zur Familienbildung zu eröffnen und Menschen zum ehrenamtlichen Engagement zu ermutigen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt existieren Familie lokal-Zentren in Merseburg, Halle und Magdeburg. Unsere Familienzentren bieten Räume für Gespräch und Hilfe zwischen Eltern, Großeltern, Paaren und Kindern. In ihnen nimmt die thematische und qualifizierte Bildungsarbeit einen breiten und festen Platz ein. Diese umfasst eine Vielfalt an Themen:

- Stärkung der Erziehungskompetenz,
- Ausgestaltung der Elternrolle,
- Zusammenleben von Frauen und Männern,
- Fragen der Gesundheit in der Familie und familienpolitische Entwicklungen.

Einen Schwerpunkt bilden Eltern-Kind-Kurse und offene Eltern-Kind-Treffs. Familien können in diesen Gruppen Beheimatung erfahren und Netzwerke untereinander knüpfen.

Die Familienzentren sind offen für alle Interessierten. Ebenso wichtig ist die gute Einbindung in die Arbeit der Pfarrgemeinden. Die Leitung dieser Familienzentren kann in den Händen engagierter Eltern liegen oder sich in der Verantwortung kirchlicher Mitarbeiter/innen befinden.

Die Projektleitung auf Bistumsebene liegt beim Referat für Ehe und Familie / Alleinerziehende und beim Familienbund im Bistum Magdeburg und im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Gefördert wird das Projekt durch Mittel des diözesanen Bonifatiuswerks und durch Landesmittel.

Schwerpunkte in der Arbeit der Familie lokal-Zentren:



Kess-erziehen . Ein Elterntaining in fünf Einheiten

Ein inhaltlicher Schwerpunkt in der Bildungsarbeit der Familienzentren ist *Kess-erziehen*. Der Elternkurs ist eine praktische Erziehungshilfe. Impulse, Reflektionen, Übungen und konkrete Anregungen für zu Hause ermöglichen eine leichte Umsetzung der vermittelten Inhalte. Es besteht aus folgenden Einheiten:

1. Das Kind sehen – soziale Grundbedürfnisse beachten

Welche Grundbedürfnisse haben Kinder?

Welche Mittel und Wege wählen sie, um diese gestillt zu bekommen?

Wie gelingt es uns im Alltag, unserem Kind erfahrbar werden zu lassen, dass wir es lieben?

Verstehen

Mit den Augen des anderen sehen in den Schuhen des anderen gehen und mit dem Herzen des anderen fühlen. Alfred Adler

2. Verhaltensweisen verstehen – angemessen reagieren

Wie können Eltern sich in Situationen konstruktiv und respektvoll verhalten, in denen das Kind stört oder belästigt, provoziert oder herausfordert, verletzt oder wütend ist?

Wie gelingt es Eltern, sich durch dieses Verhalten nicht anstecken zu lassen und zusätzlich sich selbst und seinen eigenen Bedürfnissen treu zu bleiben?

Alles kann auch anders gesehen werden. Alfred Adler

3. Kinder ermutigen – Folgen des eigenen Handelns zumuten

Wie können sich Mütter und Väter selbst und ihre Kinder ermutigen?

Wie gelingt es, Grenzen zu setzen, ohne das Kind zu entmutigen?

In welchen Situationen können Eltern ihren Kindern die Verantwortung für ihr Handeln überlassen und ihnen die Folgen zumuten?

Im Augenblick des Konflikts sind Worte bedeutungslos, dann zählen nur Handlungen. Rudolf Dreikurs

4. Konflikte entschärfen – Probleme lösen

Wie können Regeln in der Familie so eingeführt und angewendet werden, dass sie leichter eingehalten werden können?

Was geschieht, wenn Regeln gebrochen werden?

Wie können Eltern mit heftigen Gefühlen von Enttäuschungen, Ärger, Wut, ..., die oft mit einem Streit verbunden sind, so umgehen, dass sie weder sich noch dem Kind schaden?

Wir können unseren Kindern kein Selbstvertrauen vermitteln, solange wir nicht an sie glauben. Rudolf Dreikurs

5. Selbstständigkeit fördern – Kooperation entwickeln

Wer hat – etwa bei Streitigkeiten zwischen den Kindern – das Problem: die Eltern oder die Kinder?

Wann und wie können die Eltern die Verantwortung abgeben?

Wie werden Entscheidungen in der Familie getroffen?

Wie ernst werden sie genommen?

Ein Kind braucht Ermutigung wie eine Pflanze das Wasser. Rudolf Dreikurs